

## **Benutzungssatzung für Kindertageseinrichtungen (Kindertageseinrichtungssatzung)**

Die **Stadt Höchstädt** erlässt aufgrund der Artikel 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

### **§ 1 Trägerschaft und Rechtsform**

- (1) Die Stadt Höchstädt betreibt im Stadtteil Deisenhofen eine Kindertageseinrichtung als öffentliche Einrichtung. Ihr Besuch ist freiwillig.
- (2) Die städtische Kindertageseinrichtung ist eine Einrichtung im Sinne des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG).
- (3) Es handelt sich um einen Kindergarten für Kinder der Stadt Höchstädt, überwiegend ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung (Art. 2 Abs. 1 Nr. 2 BayKiBiG). Die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder orientiert sich an dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP), wobei das pädagogischen Konzept von Sebastian Kneipp in die Arbeit mit einfließt.

### **§ 2 Personal**

- (1) Die Stadt stellt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen das für den ordnungsgemäßen Betrieb der Kindertageseinrichtung erforderliche Personal.
- (2) Die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in der Kindertageseinrichtung wird durch geeignete pädagogische Fachkräfte und pädagogische Ergänzungskräfte sichergestellt.

### **§ 3 Elternbeirat**

- (1) Für die Kindertageseinrichtung ist ein Elternbeirat zu bilden.
- (2) Aufgaben und Befugnisse ergeben sich aus Art. 14 BayKiBiG.

### **§ 4 Anmeldung**

- (1) Die Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung setzt die schriftliche Anmeldung durch die Personensorgeberechtigten voraus. Bei der Anmeldung sind die erforderlichen Angaben zur Person des aufzunehmenden Kindes und des/der Personensorgeberechtigten zu machen. Änderungen beim Personensorgerecht sind unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Die Anmeldung für die Kindertageseinrichtung erfolgt für das kommende Betreuungsjahr (§ 13) jeweils zu einem gesondert bekannt gegebenen Termin. Die Bekanntgabe erfolgt durch ortsübliche Bekanntmachung.

Eine spätere Anmeldung während des Betreuungsjahres ist nur in Ausnahmefällen zum 01.01. sowie zum 01.04. möglich. Die Anträge hierfür müssen drei Monate vorher gestellt werden.

- (3) Bei der Anmeldung des Kindes haben die Personensorgeberechtigten verbindlich im Voraus Buchungszeiten für das Betreuungsjahr festzulegen (Betreuungsvertrag). Buchungszeit ist die Zeit, in der das Kind die Einrichtung regelmäßig besucht. Um die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder sicherstellen zu können, werden für die

Kindertageseinrichtung Mindestbuchungszeiten festgelegt (§ 8). Für weitere Einzelheiten des Benutzungsverhältnisses ist ein Betreuungsvertrag zwischen den Personensorgeberechtigten und der Gemeinde abzuschließen.

## **§ 5 Aufnahme**

(1) Über die Aufnahme der angemeldeten Kinder entscheidet die Stadt im Benehmen mit der Leitung der Kindertageseinrichtung. Die Zusage über die Aufnahme erfolgt in Form eines Betreuungsvertrages zwischen den Personensorgeberechtigten und der Kindertageseinrichtung.

(2) Die Aufnahme in die Kindertageseinrichtung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Sind nicht genügend freie Plätze verfügbar, so wird die Auswahl nach folgenden Dringlichkeitsstufen getroffen:

- 1. Kinder aus Deisenhofen**
  - 1.1. Kind im letzten Jahr vor Schuleintritt**
  - 1.2. Alleinerziehend und berufstätig oder sozialer Härtefall**
  - 1.3. beide Elternteile berufstätig**
  - 1.4. Kinder, deren Geschwister bereits die Kita besuchen**
- 2. Kinder aus Höchstädt (Kernstadt, Oberglauheim, Schwennenbach, Sonderheim), die in den kirchlichen Kindergärten in Höchstädt keinen Platz bekommen**
  - 2.1. Kind im letzten Jahr vor Schuleintritt**
  - 2.2. Alleinerziehend und berufstätig oder sozialer Härtefall**
  - 2.3. beide Elternteile berufstätig**
- 3. Kinder aus Höchstädt (Kernstadt, Oberglauheim, Schwennenbach, Sonderheim), deren Geschwister bereits dieselbe Kita besuchen**
- 4. Verbleibende Plätze nach Alter der Kinder (das ältere Kind zuerst)**
  - 4.1. Kinder aus Deisenhofen**
  - 4.2. Kinder aus Höchstädt (Kernstadt, Oberglauheim, Schwennenbach, Sonderheim)**

Zum Nachweis der Dringlichkeit sind auf Anforderung entsprechende Belege beizubringen.

(3) Die Aufnahme für die in Höchstädt wohnenden Kinder erfolgt unbefristet.

(4) Auswärtige Kinder können aufgenommen werden, soweit und solange freie Plätze verfügbar sind. Die Aufnahme erfolgt unter Berücksichtigung der oben genannten Dringlichkeitsstufen, wobei zuerst die Kinder aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Höchstädt berücksichtigt werden. Die Aufnahme beschränkt sich auf das jeweilige Betreuungsjahr. Sie kann widerrufen werden, wenn der Platz für ein Kind Höchstädt benötigt wird.

## **§ 6 Abmeldung**

(1) Das Kind scheidet aus der Kindertageseinrichtung aus durch Abmeldung, Ausschluss nach § 12 oder wenn es nicht mehr zum Benutzerkreis der jeweiligen Kindertagesstätte nach § 1 Abs. 3 gehört.

(2) Die Abmeldung erfolgt durch schriftliche Erklärung der Personensorgeberechtigten bei der Leitung der Kindertageseinrichtung. Die Abmeldung ist unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen jeweils zum Monatsende zulässig. Während der letzten beiden Monate des Betreuungsjahres ist eine Kündigung nur zum Ende des Betreuungsjahres möglich. Dies gilt nicht bei nachgewiesenem Wegzug aus dem Gemeindegebiet.

## **§ 7 Öffnungszeiten**

- (1) Die Kindertageseinrichtung ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet. Die Kernzeit beginnt um 8.00 Uhr. Während der Kernzeit bleibt die Eingangstüre geschlossen, um ein ungestörtes Arbeiten zu gewährleisten.
- (2) Die Stadt kann aus betrieblichen Gründen oder wegen sonstiger Umstände eine vorübergehende Änderung der Betriebs- und Öffnungszeiten vornehmen.
- (3) Pro Kindergartenjahr werden bis zu 30 Schließtage in Absprache mit dem Elternbeirat festgelegt und von der Leitung der Kindertageseinrichtung rechtzeitig bekannt gemacht. Für Teamfortbildungen können bis zu fünf zusätzliche Schließtage festgelegt werden.

## **§ 8 Mindestbuchungszeit, Betreuungsvertrag**

- (1) Um eine regelmäßige Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen sicherzustellen, wird eine Kernzeit von täglich vier Stunden festgelegt. Die Mindestbuchungskategorie beträgt „über 4 bis 5 Stunden“. Buchungen sind nur für 5 Tage pro Woche möglich.
- (2) Im Rahmen der Öffnungszeiten haben die Personensorgeberechtigten die Möglichkeit, über die tägliche Mindestnutzungszeit hinaus weitere Nutzungsstunden (Betreuungszeiten) zu buchen. In der Kernzeit sollen alle Kinder gemeinsam am Leben der Einrichtung teilnehmen. Die Kernzeit ist daher verbindlich für jedes Kind zu buchen.
- (3) Die Buchungszeiten werden in einem Buchungsbeleg festgelegt.
- (4) Die Änderung der Buchungszeiten ist in begründeten Ausnahmen jeweils zum Monatsanfang zulässig.

## **§ 9 Verpflegung**

Eine allgemeine Verpflegung ist in der Einrichtung nicht vorgesehen. Die notwendigen Lebensmittel sind den Kindern von den Personensorgeberechtigten mitzugeben. Dabei haftet jeder, der Lebensmittel herstellt, behandelt oder in Verkehr bringt, zivil- und strafrechtlich dafür, dass dies einwandfrei erfolgt.

Getränke werden für alle Kinder in der Einrichtung angeboten (keine Wahlleistung).

## **§10 Regelmäßiger Besuch**

- (1) Die Kindertageseinrichtung kann die Bildungs- und Erziehungsaufgaben nur dann sachgerecht erfüllen, wenn das Kind die Einrichtung regelmäßig besucht. Die Personensorgeberechtigten sind daher verpflichtet, für den regelmäßigen Besuch unter Beachtung der maßgeblichen Öffnungszeiten und der gebuchten Betreuungszeiten zu sorgen. Kann ein Kind die Kindertageseinrichtung nicht besuchen oder erst verspätet gebracht werden, ist die Leitung der Kindertageseinrichtung unverzüglich zu verständigen.
- (2) Die Personensorgeberechtigten haben für die Betreuung der Kinder auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung zu sorgen.

## **§ 11 Krankheit, Anzeige**

- (1) Kinder, die erkrankt sind, dürfen die Kindertageseinrichtung während der Dauer ihrer Erkrankung nicht besuchen.
- (2) Erkrankungen sind der Leitung der Kindertageseinrichtung unverzüglich, möglichst unter Angabe des Krankheitsgrundes mitzuteilen; die voraussichtliche Dauer der Erkrankung soll angegeben werden.
- (3) Leidet ein Kind an einer ansteckenden Krankheit oder an dem Befall von Läusen, ist die Kindertageseinrichtung von der Erkrankung und der Art der Erkrankung unverzüglich zu unterrichten. Gleiches gilt, wenn Familienmitglieder oder ein Mitglied der Wohngemeinschaft des Kindes an einer ansteckenden Krankheit leiden. Die Leitung der Kindertageseinrichtung kann die Wiederzulassung des Kindes zum Besuch der Einrichtung von der vorherigen Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses abhängig machen.
- (4) Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen Räume der Kindertageseinrichtung nicht betreten.

## **§ 12 Ausschluss vom Besuch, Kündigung durch die Gemeinde**

- (1) Ein Kind kann mit Wirkung zum Ende des laufenden Monats unter Einhaltung einer zweiwöchigen Kündigungsfrist vom weiteren Besuch der Kindertageseinrichtung ausgeschlossen werden, wenn
  1. das Kind innerhalb der beiden letzten Monate mehr als 2 Wochen lang unentschuldigt gefehlt hat;
  2. das Kind innerhalb des laufenden Besuchsjahres insgesamt mehr als 4 Wochen unentschuldigt gefehlt hat;
  3. die Personensorgeberechtigten wiederholt gegen Regelungen des Betreuungsvertrages verstoßen bzw. die vereinbarte Nutzungszeit überzogen haben;
  4. die Personensorgeberechtigten mit ihren Zahlungsverpflichtungen für mindestens 2 Monate im Rückstand sind;
  5. das Kind einer besonderen pädagogischen Förderung bedarf, die in der Einrichtung nicht geleistet werden kann;
  6. sonstige schwerwiegende Gründe im Verhalten des Kindes oder der Personensorgeberechtigten vorliegen, die einen Ausschluss erforderlich machen.
- (2) Zum Ende des Betreuungsjahres kann die Stadt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Wochen kündigen, sofern ein wichtiger Grund vorliegt.
- (3) Ein Kind muss vorübergehend vom Besuch der Kindertageseinrichtung ausgeschlossen werden, wenn der Verdacht besteht, dass es ernsthaft erkrankt ist oder an einer ansteckenden Krankheit leidet. § 11 Abs. 3 Satz 3 gilt entsprechend.

## **§ 13 Betreuungsjahr**

Das Betreuungsjahr für die Kindertageseinrichtung beginnt am 1. September und endet am 31. August.

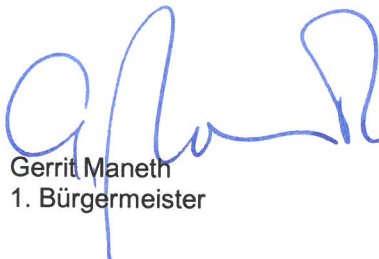
## **§ 14 Gebühren**

Die Stadt erhebt für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtung Gebühren nach Maßgabe einer besonderen Gebührensatzung.

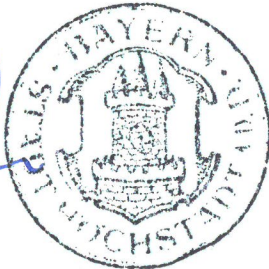
### § 15 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 1. September 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 6. Mai 1993 außer Kraft.

Höchstädt, 19. März 2019



Gerrit Maneth  
1. Bürgermeister

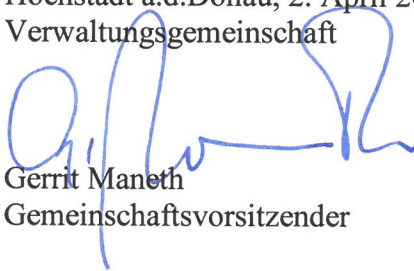




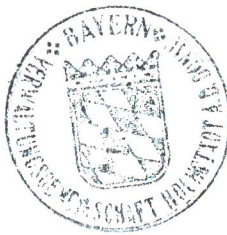
## **Bekanntmachungsvermerk**

Die Satzung wurde am 26. März 2019 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Höchstädt a.d.Donau zur Einsicht niedergelegt. Hierauf wurde durch Mitteilung in dem für amtliche Bekanntmachungen bestimmten Teil der Wochenzeitung „Extra“ (Beilage zur Donau-Zeitung) vom 27. März 2019 hingewiesen.

Höchstädt a.d.Donau, 2. April 2019  
Verwaltungsgemeinschaft



Gerrit Maneth  
Gemeinschaftsvorsitzender



### **Verteiler:**

1. Landratsamt Dillingen a.d.Donau
2. FB 1 (Hauptamt)
3. FB 2
4. FB 1 (Geschäftsleitung) für Ortsrechtssammlung
5. zum Akt 423/29